



Zum 75. Geburtstag von Franz Lichtenberger

H. RAUSCH & R. RAUSCH

Am 6. September 2014 feierte Franz Lichtenberger in Waidhofen an der Ybbs seinen 75. Geburtstag, ein willkommener Anlass, das entomologische Wirken des Jubilars verbunden mit einigen persönlichen Fakten im Schaufenster der Zeitschrift *Entomologica Austriaca* vorzustellen und ihm auf diesem Wege Glückwünsche zu übermitteln.

Geboren wurde Franz Lichtenberger 1939 im oberösterreichischen Steyr, wo er von 1946 bis 1954 die Volks- und Hauptschule besuchte und anschließend in den Steyr-Werken eine Ausbildung zum Lackierer machte (bis 1962). Die Ableistung des neunmonatigen Wehrdienstes sowie berufliche Tätigkeit führten ihn nach Innsbruck, Hall und Reutte in Tirol und weiter nach Frankfurt am Main, wo er seine Frau Monika kennenlernte und im November 1967 heiratete. Aus dieser Ehe entstammen die beiden Töchter Cornelia, Jahrgang 1968, und Erika, 1969 geboren. 1968 erfolgte der berufsbedingte Wohnungswechsel nach Waidhofen an der Ybbs in Niederösterreich, seinem neuen Lebensmittelpunkt, wo sich der nunmehrige Lackierer-Meister für eine Arbeitsstelle in einem Autoreparaturbetrieb entschied. Gesundheitliche Probleme zwangen Franz Lichtenberger, mit 55 Jahren in den vorzeitigen Ruhestand zu treten. Ab nun widmete er

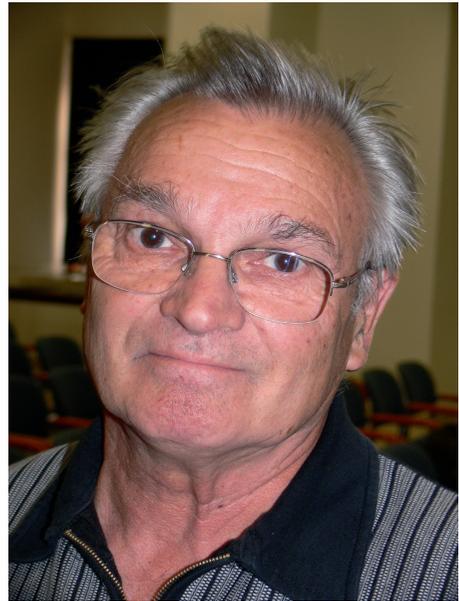


Abb. 1: Franz Lichtenberger, ÖEG-Fachgespräch im Schlossmuseum Linz, 3.10.2009. Foto: F. Gusenleitner

sich neben seiner Familie noch mehr als bisher der Lepidopterologie. Der stets liebevoll und artenreich gestaltete Hausgarten nahe am rechten Ufer der Ybbs in der Schmiedestraße 45 war und ist für den Jubilar ein inspirativer und kreativer Ort, der im Laufe der Jahre für entomologische Beobachtungen und Falter-Zuchten in origineller Weise zu einem Erlebnis- und Entdeckungsraum erweitert wurde. Die unserer Meinung naheliegende und positive Idee im Land Niederösterreich (bekanntlich mit Bezug zu Waidhofen an der Ybbs) von „Natur im Garten“ wurde vom Jubilar schon vorweg realisiert.

Franz Lichtenberger gilt seit Jahren als der Mostviertler Lepidopterologe mit einem eindrucksvollen Wissen über die mitteleuropäische Schmetterlingsfauna, die ihn so fasziniert, dass er Forschungsreisen in ferner gelegene Regionen nie in Betracht zog. Einige Exkursionen führten in zwar in angrenzende Länder, trotzdem blieb er der regionalen Lepidopteren-Faunistik treu, wohl auch deshalb, weil ihm die intensive Auseinandersetzung mit der Insektenfauna, vor allem mit den Schmetterlingen, im heimatlichen Umfeld viele Überraschungen beschert hat. Den sich daraus ergebenden Fragen nachzugehen war in seinem Fall wohl zeitfüllend.

Schon im Pflichtschulalter als 13-jähriger faszinierten Franz Lichtenberger, wie er gern erzählt, die Tagfalter aufgrund ihrer Schönheit, Buntheit, Auffälligkeit und Größe und wegen ihrer geheimnisvollen Verwandlung. Sehr bald gewann er vertiefende Einblicke in die enorme Artenfülle der Großschmetterlinge. Die sich daraus ergebenden Fragen stellten für den jungen Forscher eine besondere Herausforderung und Motivation dar. Franz Lichtenberger wurde durch Ausdauer und Fleiß sehr bald ein geschätzter Kenner der mitteleuropäischen Falterfauna. Bei den „Makros“ wollte es der Jubilar jedoch nicht belassen. Ab 1976 widmete er sich mit großem Erfolg der unauffälligen und wenig erforschten Falterfamilie der Echten Sackträger (Psychidae). 1986 begann sich Franz Lichtenberger mit den Kleinschmetterlingen zu beschäftigen, eine auch als „Mikros“ bezeichnete Gruppe kleiner und kleinster Falter unterschiedlichster Falterfamilien, deren große Artenvielfalt und mangelnder Erforschungsstand eine Hürde für manchen Schmetterlingskenner darstellt. Mitentscheidend für diesen neu eingeschlagenen Weg war der intensive und freundschaftliche Kontakt zu einem der herausragenden österreichischen Lepidopterologen, dem Linzer Dr. Josef Klimesch (1902–1997). Ein weiterer Förderer und entomologisch- lepidopterologischer Mentor unseres Jubilars war der Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft am OÖ Landesmuseum, der Lepidopterologe und Informatiker Univ.-Prof. DDr. Ernst Rudolf Reichl (1926–1996). Daneben sorgten bekannte Spezialisten und motivierte Fachkollegen für ein optimales Forscher-Umfeld.

Besonderes Augenmerk legt Franz Lichtenberger als Faunist stets auf eine solide Datensicherung, Datenvermehrung und Datensammlung (ZOBODAT und eigene Datenbank, in der tausende Informationen gespeichert sind). Neben der arbeitsintensiven Verwaltung einer ständig wachsenden Objektsammlung (die sich durch eine eindrucksvolle und zweckdienliche Ästhetik auszeichnet) kam auch die elektronische Informationsverarbeitung dazu. All diese Neuerungen hat Franz Lichtenberger stets aufgegriffen und zu nutzen verstanden. Auch die Zusammenarbeit mit Kollegen und Institutionen führte zu jenem Ergebnis, auf das der Jubilar heute stolz sein kann.

Für Franz Lichtenberger war es selbstverständlich, seine Erfahrungen und sein Wissen bei zahlreichen einschlägigen Projekten als Freilandforscher und Artenkenner einzubringen. Auch bei Veranstaltungen wie den GEO-Tagen der Artenvielfalt, bei Ausstellungen, Tagungen und bei schulischen Aktivitäten nahm er oftmals gestaltend teil.

Der Jubilar ist Mitglied bei zahlreichen entomologischen und naturkundlichen Gesellschaften und Vereinigungen: Entomologische Arbeitsgemeinschaft am OÖ Landesmuseum in Linz (seit 1958), Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien

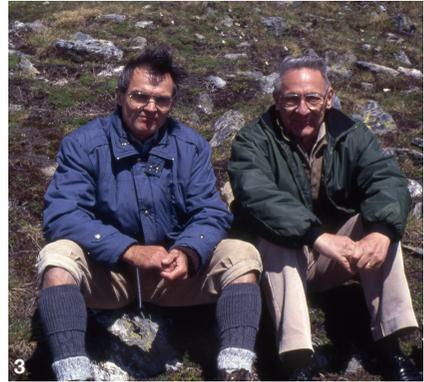


Abb. 2: Franz Lichtenberger mit Gattin Monika, Dezember 2008, **Abb. 3:** Franz Lichtenberger und Peter Hättenschwiler, Zirbitzkogel, Juni 1991. Foto: Archiv F. Lichtenberger, **Abb. 4:** Herbert Brandstetter und Franz Lichtenberger, Friaul Bordano, 07.05.2005. Foto: Archiv F. Lichtenberger, **Abb. 5:** Ausstellungseröffnung Schmetterlinge im Biologiezentrum der Oberösterreichischen Landesmuseen Linz, 29.10.2009. Foto: Archiv Biologiezentrum

(seit 1973), Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum – Naturwissenschaften (seit 1988), Naturwissenschaftlicher Verein Kärnten (seit 1988), Naturkundliche Gesellschaft Mostviertel (seit 1988, Vorstandsmitglied 1997–2011), Österreichische Entomologische Gesellschaft (seit 1994).

Über die umfangreichen und teilweise sehr speziellen Objektsammlungen wurde weitestgehend verfügt: Die Spezialsammlung Psychidae befindet sich seit 2002 bei seinem Freund und Fachkollegen Dr. Erwin Hauser in Wolfern in Oberösterreich. Die große „Makro“-Sammlung ist seit 1992 im Besitz des langjährigen Sammlerkollegen Johann Ortner aus Kematen an der Ybbs (NÖ) und die tausenden „Mikros“ sind seit 2013 Teil der Naturwissenschaftlichen Sammlungen des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum in Innsbruck und des Biologiezentrums des OÖ Landesmuseums in Linz (Aufsammlungen vorwiegend von 1998–2000).

Es sei hier abschließend unserem Jubilar aufrichtig für sein vielseitiges naturkundliches Engagement gedankt, sowohl für seine jahrzehntelangen unermüdlichen Aktivitäten im Dienste der Entomologie, davon viele Jahre auch neben Beruf und Familie in der Freizeit,



Abb. 6: Monika und Franz Lichtenberger, Psychidenprojekt FL-Balzers Ellwald, 19.05.1998. Foto: Archiv F. Lichtenberger, **Abb. 7:** Franz Lichtenberger, Tag der Artenvielfalt Karwendel (Tirol) 2008. Foto: Archiv F. Lichtenberger, **Abb. 8:** Franz Lichtenberger, Volkshochschul-Führung 2008. Foto: Archiv F. Lichtenberger, **Abb. 9:** Franz Lichtenberger, Friaul Exkursion Magredi, Provinz Pordenone (Italien). Foto: Archiv F. Lichtenberger

als auch für seine Bemühungen, das Wissen über die Biodiversität und die Naturschönheiten unserer Heimat anderen Menschen näher zu bringen. Eingeschlossen in diesen Dank ist auch seine Frau Monika, die dem Jubilar stets unterstützenden Rückhalt gab, auch bei den unzähligen Exkursionen und nächtlichen Lichtfang-Unternehmungen. Wir sind zuversichtlich, dass krankheitsbedingter Kummer für den Jubilar und seine Familie, wie das in letzten Jahren der Fall war, noch viele Jahre möglichst klein bleiben. Die Freude, besonders auch an der Entomologie und anderen Bereichen aus dem weiten Feld der Naturkunde möge überwiegen!

Danksagung

Wir bedanken uns bei Herbert Kerschbaumsteiner und Esther Ockermüller für die Durchsicht des Manuskriptes sowie für wertvolle Anmerkungen. Fritz Gusenleitner (Biologiezentrum des OÖLM) danken wir für das Zurverfügungstellen von Fotos aus dem Archiv der ZOBODAT.

Schriftenverzeichnis

- LICHTENBERGER F. 1960: Heitere und andere Erlebnisse der Steyrer Entomologen. – Eigenverlag, 2pp.
- LICHTENBERGER F. 1965: Humorige Aufzeichnung einer Exkursion einer Steyrer Entomologengruppe auf die Hohe Nock (1961m) im Sengsenengebirge am 14. u. 15.8.1965. – Steyrer Entomologengruppe, Beiträge zur Kenntnis der Insektenfauna Oberösterreichs 7: 2.
- LICHTENBERGER F. 1968: Götter, Helden und Dämonen der Antike als Schmetterlingsnamen. – Steyrer Entomologengruppe, Beiträge zur Kenntnis der Insektenfauna Oberösterreichs 10: 69–70.
- LICHTENBERGER F. 1968: Schmetterlinge mit anderen Augen gesehen. – Steyrer Entomologengruppe, Beiträge zur Kenntnis der Insektenfauna Oberösterreichs 10: 76–77.
- LICHTENBERGER F. 1968: Ein Beitrag zur Lepidopteren-Fauna Tirols. – Steyrer Entomologengruppe, Beiträge zur Kenntnis der Insektenfauna Oberösterreichs 10: 94–104.
- LICHTENBERGER F. 1978: Eine Eizucht von *Episema scoriacea* Esp. (Lepidoptera: Noctuidae). – Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen 30: 133–135.
- LICHTENBERGER F. 1980: Einige Notizen über die ersten Stände von *Schistostege decussata* DEN. & SCHIFF. (Lepidoptera, Geometridae). – Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen 32: 139–140.
- LICHTENBERGER F. 1983: Über Psychiden aus Niederösterreich. – Steyrer Entomologengruppe, Beiträge zur Kenntnis der Insektenfauna Oberösterreichs 17: 23–29.
- LICHTENBERGER F. 1983: Eine erfolgreiche Exkursion nach Loretto im Burgenland. – Steyrer Entomologengruppe, Beiträge zur Kenntnis der Insektenfauna Oberösterreichs 17: 30–31.
- LICHTENBERGER F. 1985: Notizen über die Flugzeit von *Pericallia matronula* L. (Lep., Arctiidae). – Steyrer Entomologengruppe, Beiträge zur Kenntnis der Insektenfauna Oberösterreichs 19: 44–45.
- LICHTENBERGER F. 1985: Interessante Beobachtungen an *Episema scoriacea* ESPER (Lep., Noctuidae). – Steyrer Entomologengruppe, Beiträge zur Kenntnis der Insektenfauna Oberösterreichs 19: 46–47.
- LICHTENBERGER F. 1985: Betrachtungen über die Seltenheit von Insekten. – Steyrer Entomologengruppe, Beiträge zur Kenntnis der Insektenfauna Oberösterreichs 19: 48–50.

- LICHTENBERGER F. & ORTNER J. 1985: Zur Verbreitung von *Procllossiana eunomia* Esp. (= *Argynnis aphirape* HBN.) in Niederösterreich (Lepidoptera: Nymphalidae). – Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen 37: 84.
- LICHTENBERGER F. 1986: Loretto – Erinnerungen an Sammeltage. – Steyrer Entomologengrunde, Beiträge zur Kenntnis der Insektenfauna Oberösterreichs 20: 20–21.
- LICHTENBERGER F. 1986: Entomologische Notizen. – Steyrer Entomologengrunde, Beiträge zur Kenntnis der Insektenfauna Oberösterreichs 20: 22–25.
- LICHTENBERGER F. 1986: Der Erstnachweis von *Ethmia* (= *Psecadia*) *lugubris* (STAUDINGER, 1879) für Niederösterreich sowie die bisher bekannte Verbreitung der Art (Lepidoptera, Ethmiidae). – Entomofauna 7: 361–366.
- LICHTENBERGER F. & ORTNER J. 1986: Eine Sammelexkursion in den Seewinkel (Burgenland). – Steyrer Entomologengrunde, Beiträge zur Kenntnis der Insektenfauna Oberösterreichs 20: 26.
- LICHTENBERGER F. 1987: Ein Zuchtversuch von *Parnassius apollo* L. – Steyrer Entomologengrunde, Beiträge zur Kenntnis der Insektenfauna Oberösterreichs 21: 46–48.
- LICHTENBERGER F. 1987: Einige sichere Nachweise von *Mesapamea secalella* REMM, 1983, im Grenzgebiet von Oberösterreich, Niederösterreich und der Steiermark (Lep. Noctuidae). – Steyrer Entomologengrunde, Beiträge zur Kenntnis der Insektenfauna Oberösterreichs 21: 49–50.
- LICHTENBERGER F. 1987: Auf Psychidensuche in der Wachau. – Steyrer Entomologengrunde, Beiträge zur Kenntnis der Insektenfauna Oberösterreichs 21: 51–52.
- LICHTENBERGER F. 1988: Eine erfolgreiche Exkursion auf den Zirbitzkogel 1987. – Steyrer Entomologengrunde, Beiträge zur Kenntnis der Insektenfauna Oberösterreichs 22: 32–44.
- LICHTENBERGER F. 1988: Auf der Suche nach *Operophtera fagata* (SCHARFENBERG, 1805) auf dem Buchenberg bei Waidhofen a. d. Ybbs (Lepidoptera, Geometridae). – Steyrer Entomologengrunde, Beiträge zur Kenntnis der Insektenfauna Oberösterreichs 22: 45–48.
- LICHTENBERGER F. 1988: Alfred Moser, seine Sammeltätigkeit und der Verbleib seiner Schmetterlingssammlung. – Steyrer Entomologengrunde, Beiträge zur Kenntnis der Insektenfauna Oberösterreichs 22: 49–50.
- LICHTENBERGER F. 1989: Die Verbreitung von *Amphipyra berbera svenssoni* FLETCHER, 1968 in Österreich (Lepidoptera, Noctuidae). – Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen 40: 113–125.
- LICHTENBERGER F. 1989: Erinnerungen an Krk. – Steyrer Entomologengrunde, Beiträge zur Kenntnis der Insektenfauna Oberösterreichs 23: 24–28.
- LICHTENBERGER F. 1989: Sammeltage am Sölkpaß (Steiermark). – Steyrer Entomologengrunde, Beiträge zur Kenntnis der Insektenfauna Oberösterreichs 23: 29–35.

- LICHTENBERGER F. 1990: Zwei freundschaftliche Entomologentreffen in Slowenien 1985 und 1988. – Steyrer Entomologenrunde, Beiträge zur Kenntnis der Insektenfauna Oberösterreichs 24: 40–46.
- LICHTENBERGER F. 1990: *Catoptria osthelderi* (DE LATTIN 1950) auch in Oberösterreich (Lepidoptera, Crambinae). – Steyrer Entomologenrunde, Beiträge zur Kenntnis der Insektenfauna Oberösterreichs 24: 47.
- LICHTENBERGER F. 1991: Lichtfänge in tausendundeiner Nacht – Erlebnisse, Ergebnisse und besondere Begebenheiten. – Steyrer Entomologenrunde, Beiträge zur Kenntnis der Insektenfauna Oberösterreichs 25: 53–69.
- HUEMER P., DEUTSCH H., HABELER H., & LICHTENBERGER F. 1992: Neue und bemerkenswerte Funde von Kleinschmetterlingen in Österreich. – Ber. nat.-med. Ver. Innsbruck 79: 199–202.
- LICHTENBERGER F. 1992: Beitrag zur Kenntnis der *Catoptria myella*-Gruppe in Oberösterreich und dem angrenzenden westlichen Niederösterreich (Lepidoptera, Pyralidae, Crambinae). – Linzer biologische Beiträge 24(1): 75–89.
- LICHTENBERGER F. 1992: Notizen zu *Elophos zirbitzensis* PIECZIEK 1912 (Lepidoptera, Geometridae). – Steyrer Entomologenrunde, Beiträge zur Kenntnis der Insektenfauna Oberösterreichs 26: 48–51.
- LICHTENBERGER F. 1992: Experimente bei der Aufzucht von *Cnephasia sedana* CONSTANT, 1884 (Lepidoptera, Tortricinae). – Steyrer Entomologenrunde, Beiträge zur Kenntnis der Insektenfauna Oberösterreichs 26: 52–54.
- LICHTENBERGER F. 1993: Liste der von Franz Hofmann dankenswerterweise an mich abgegebenen Microlepidoptera. – Steyrer Entomologenrunde, Beiträge zur Kenntnis der Insektenfauna Oberösterreichs 27: 64–65.
- LICHTENBERGER F. & ORTNER J. 1993: Über *Acanthopsyche atra* (LINNE, 1767) – Freilandbeobachtungen und Zucht (Lepidoptera, Psychidae). – Steyrer Entomologenrunde, Beiträge zur Kenntnis der Insektenfauna Oberösterreichs 27: 60–63.
- LICHTENBERGER F. & ORTNER J. 1994: Zur Frage der Entwicklungsdauer der Raupe von *Calostigia austriacaria* (HERRICH-SCHÄFFER 1856) (Lepidoptera, Geometridae: Larentiinae). – Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen 46: 13–17.
- HAUSER E., ESSL F. & LICHTENBERGER F. 1996: Botanisch-entomologische Begleituntersuchung zu den Pflegemaßnahmen der Hangwiese im Naturschutzgebiet „Staninger Leiten“ (Oberösterreich, Unteres Ennstal). – Beiträge zur Naturkunde Oberösterreichs 4: 67–126.
- HAUSER E., ESSL F., WEISSMAIR W. & LICHTENBERGER F. 1996: Staninger Leiten 1996 – Ökologische Begleituntersuchung zu den Pflegemaßnahmen der Hangwiese im Naturschutzgebiet Staninger Leiten (Unteres Ennstal). – Arbeitsbericht für 1997, Otto Koenig-Institut Staning, 134 pp + Anhang A-E: 51 pp.

- HAUSER E., ESSL F., WEISSMAIR W., LICHTENBERGER F. & SEIDL F. 1996: Staninger Leiten 1997 – Ökologische Begleituntersuchung zu den Pflegemaßnahmen der Hangwiese im Naturschutzgebiet Staninger Leiten (Unteres Ennstal). – Arbeitsbericht für 1997, Otto Koenig-Institut Staning, 120 pp.
- HAUSER E., HOFMANN F., LICHTENBERGER F., PÜRSTINGER A. & WIMMER J. 1996: Rote Liste der Groß-Schmetterlinge Oberösterreichs (Stand 1995). – Beiträge zur Naturkunde Oberösterreichs 4: 53–66.
- SPITZER K., JAROS J., LICHTENBERGER F. & MALICKY H. 1996: Die Biodiversität der Schmetterlingsfauna des Pürgschachenmoores im steirischen Ennstal und ihr Schutzwert. – Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen 48: 87–97.
- LICHTENBERGER F. 1997: *Sparganothis praecana habeleri* ssp.n. – aus den Wölzer Tauern, Steiermark, Österreich (Lepidoptera, Tortricidae, Sparganothini). – Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen 49: 1–8.
- LICHTENBERGER F. 1997: Lepidopterologische Notizen aus Oberösterreich-2 (Insecta: Lepidoptera). – Beiträge zur Naturkunde Oberösterreichs 5: 109–123.
- HAUSER E., ESSL F., WEISSMAIR W. & LICHTENBERGER F. 1997: Ökologische Begleituntersuchung zu den Pflegemaßnahmen der Hangwiese im Naturschutzgebiet Staninger Leiten (Unteres Ennstal). – Arbeitsbericht für das Jahr 1996 (Botanik, Schmetterlinge, Heuschrecken und Grillen, Kleinschmetterlinge). Projekt im Auftrag der OÖ Landesregierung, Abteilung Naturschutz, 50 pp.
- LICHTENBERGER F. 1998: Neue und bemerkenswerte Fundmeldungen von Schmetterlingen aus Österreich und aus dem benachbarten Ausland (Insecta: Lepidoptera). – Stapfia 55: 189–213.
- HAUSER E., ESSL F., WEISSMAIR W. & LICHTENBERGER F. 1998: Staninger Leiten 1998 – Ökologische Begleituntersuchung zu den Pflegemaßnahmen der Hangwiese im Naturschutzgebiet Staninger Leiten (Unteres Ennstal). – Arbeitsbericht für 1998, Otto Koenig-Institut Staning, 101 pp.
- HAUSER E., ESSL F., WEISSMAIR W. & LICHTENBERGER F. 1999: Ökologische Begleituntersuchung zu den Pflegemaßnahmen der Hangwiese im Naturschutzgebiet Staninger Leiten (Unteres Ennstal) (Arbeitsbericht für 1998: Botanik, Schmetterlinge, Heuschrecken, Probenahme Barberfallen). – Im Auftrag der Oberösterreichischen Landesregierung, Abt. Naturschutz. 33 pp. + 867 pp Anhang. Unveröff.
- LICHTENBERGER F., ORTNER J. & PALMETSHOFER F. †, 1999: Lepidopterologische Notizen aus Oberösterreich-4 – *Eucosma fervidana* (ZELLER, 1847) neu für Oberösterreich (Insecta: Lepidoptera, Tortricidae, Olethreutinae). – Beiträge zur Naturkunde Oberösterreichs 7: 153–157.
- HAUSER E., ESSL F., WEISSMAIR W., LICHTENBERGER F. & AMBACH J. 2000: Ökologische Begleituntersuchung zu den Pflegemaßnahmen der Hangwiese im Naturschutzgebiet Staninger Leiten (Unteres Ennstal) (Arbeitsbericht für 1999 und Zusammenschau

- 1995–1999: Botanik, Schmetterlinge, Heuschrecken, Ameisen). – Im Auftrag der Oberösterreichischen Landesregierung, Abt. Naturschutz. 73 pp. + 76 pp Anhang. Unveröff.
- HAUSER E., ESSL F. & LICHTENBERGER F. 2000: Fünf Jahre Begleituntersuchungen zur Wiesenpflege im Naturschutzgebiet „Staninger Leiten“ (Oberösterreich, Unteres Ennstal): Projektübersicht und Ergebnisse aus Botanik und Lepidopterologie. – Beiträge zur Naturkunde Oberösterreichs 9: 507–598.
- LICHTENBERGER F. 2000: Beitrag zur Schmetterlingsfauna der „Feuchten Ebene“ südlich von Wien, Teil I: Die Welschen Halten bei Ebreichsdorf. (Lepidoptera). – Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen 52: 71–96.
- LICHTENBERGER F. 2000: Lepidopterologische Notizen aus Oberösterreich-5 *Scrobipalpa ocellatella* (BOYD 1858) in Oberösterreich (Insecta: Lepidoptera, Gelechiidae). – Beiträge zur Naturkunde Oberösterreichs 9: 5–8.
- LICHTENBERGER F. 2000: Neue und bemerkenswerte Kleinschmetterlinge aus der Steiermark (Lepidoptera) – Joannea Zool. 2: 19–23.
- LICHTENBERGER F. 2001: Beitrag zur Schmetterlingsfauna der „Feuchten Ebene“ südöstlich von Wien, Teil II: Die Seiherwiesen bei Wienerherberg. (Lepidoptera). – Z. Arb. Gem. Öst. Ent. 53: 65–91.
- AISTLEITNER U. & LICHTENBERGER F. (2006): Nachweise von Sackträgern aus Vorarlberg, Austria occ. (Lepidoptera, Psychidae). – Vorarlberger Naturschau 19: 165–182.
- LICHTENBERGER F. 2010: Beitrag zur Kenntnis der Schmetterlingsfauna (Lepidoptera) der Marchauen bei Drösing, Niederösterreich. – Denisia 29: 173–192.

Anschrift der VerfasserInnen

Hubert und Renate Rausch, Naturkundliche Gesellschaft Mostviertel – ngm,
Uferstraße 7, 3270 Scheibbs, Austria. E-Mail: hubert.rausch@aon.at